

DER BESTE FUSSBALLSTORE AUCH IN DEINER REGION!

KAISERSLAUTERN | TRIER | SAARBRÜCKEN WADERN | IDAR-OBERSTEIN



DER BESTE FUSSBALLSTORE IN DER PFALZ!

AUSRÜSTER DES 1. FC KAISERSLAUTERN

STORE KAISERSLAUTERN
PARISER STRASSE 204-208
(NEBEN BURGER KING)





LIEBE FCK-FANS,

manchmal schreibt der Fußball komische Geschichten. Zu Saisonbeginn stand Sascha Hildmann noch an der Seitenlinie der Roten Teufel. Nach seinem Abschied vom Betzenberg und einigen Wochen Pause vom Fußballgeschäft übernahm er in der Winterpause eine neue Aufgabe in der Dritten Liga und sein drittes Pflichtspiel für seinen neuen Club Preußen Münster führt ihn nun ausgerechnet wieder zurück in seine Geburtsstadt und an seine alte Wirkungsstätte. Auf das Wiedersehen mit dem Lautrer Urgestein freuen wir uns natürlich besonders.

Gegen den SC Preußen Münster wollen die Roten Teufel auch ergebnistechnisch wieder zurück in die Spur finden, nachdem sich in den ersten beiden Drittliga-

spielen die Leistung auf dem Platz noch nicht im Ergebnis widerspiegeln konnte und die Roten Teufel am vergangenen Wochenende in Ingolstadt trotz starker Leistung über 90 Minuten erstmals seit sieben Spielen wieder eine Niederlage einstecken mussten. Jetzt gilt es, zu zeigen, dass das Selbstvertrauen so weit gewachsen ist, dass die Mannen von Cheftrainer Boris Schommers auch mit so einem Rückschlag umzugehen wissen. Lasst sie uns dabei bestmöglich von den Rängen unterstützen!

Fure Chefredaktion

6 » MIXED-ZONE
14 » PORTRAIT
18 » Kabinengeflüster
20 » KADER
24 » SC PREUSSEN MÜNSTER
27 » STATISTIKEN
28 » NACHWUCHS
32 » TEUFELSBANDE
34 » MUSEUM
42 » KALENDER

◆ INHALTSVERZEICHNIS ▼ IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA, Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION

Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION

Ann-Kathrin Hauck, Thomas Carstens, Moritz Steinmann, Matthias Gehring

LAYOUT & REALISATION

ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS

FCK, Fotoagentur KUNZ, Michael Schmitt, SC Preußen Münster

DRUCK

Kerker Druck GmbH, Hans-Geiger-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

ANZEIGENVERWALTUNG

Lagardère Sports Germany GmbH c/o 1. FC Kaiserslautern Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2019/20. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.







GUTER AUSTAUSCH BEIM SPONSOREN-NEUJAHRSEMPFANG



Am Dienstag, 21. Januar 2020, hatten der 1. FC Kaiserslautern und sein Vermarkter Lagardère Sports zum Neujahrsempfang eingeladen. Wie in den Vorjahren kamen auch dieses Mal rund 200 Sponsoren und Partner in der Torpedo Garage zusammen und konnten sich in einer ungezwungenen Atmosphäre mit den FCK-Verantwortlichen austauschen.

Die zahlreich erschienen Gäste wurden in den Räumlichkeiten der Torpedo Garage von Hausherr Dr. Peter Ritter begrüßt, anschließend stellte Stephan Peery als Vertreter der Daimler AG die neue Ausstellungshalle der Torpedo Garage vor. Auch von FCK-Seite wurden die Sponsoren, Partner und Ehrengäste natürlich willkommen geheißen, der Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Keßler und der Beiratsvorsitzende Markus Merk sprachen zu den anwesenden Gästen. Anschließend blieb viel Zeit, sich in ungezwungener Atmosphäre, bei

Speis und Trank und musikalischer

Untermalung des Duos Tom & Jenny. untereinander auszutauschen So waren von den Roten Teufel unter anderem der komplette Aufsichtsrat, der Geschäftsführer der Kapitalgesellschaft Soeren Oliver Voigt und der Vorstand des e.V. anwesend und mischten sich bunt unter die Menge. Auch der sportliche Bereich hatte nach dem am gleichen Abend stattfindenden Testspiel gegen den FK Pirmasens, dass die Roten Teufel mit 3:0 für sich entschieden, noch nicht Feierabend. Das gesamte Trainerteam und Carlo Sickinger, Christian Kühlwetter, Kevin Kraus, André Hainault, Florian Pick, Lennart Grill und Dominik Schad eilten nach Abpfiff zum Neujahrsempfang.

Bei einer von FCK-Stadionmoderator Holger Schröder moderierten Talkrunde schauten dann Soeren Oliver Voigt, Boris Schommers, Kevin McKenna, Carlo Sickinger und Florian Pick auf die zurückliegenden Wochen und das gerade beendete Trainingslager zurück und die vor der Tür stehende Rückrunde voraus. Geburtstagskind Kevin McKenna bekam natürlich auch ein Präsent überreicht und durfte viele Glückwünsche zu seinem 40. Geburtstag entgegennehmen.

Auch im Anschluss gingen die netten Gespräche weiter, so dass am Ende ein rundum gelungener Abend stand. Der 1. FC Kaiserlautern und Lagardère Sports bedanken sich noch einmal ausdrücklich bei allen Partnern und Sponsoren für die Treue und die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen sich auf eine weitere gute und fruchthare Zusammenarheit





JOSÉ-JUNIOR MATUWILA WECHSELT AUF LEIHBASIS ZU ROT-WEISS ESSEN

José Matuwila läuft bis Saisonende für den Zweiten der Regionalliga West, Rot-Weiss Essen, auf. Der 28-Jährige hat sich dem Traditionsverein von der Hafenstraße auf Leihbasis bis zum 30. Juni 2020 angeschlossen.

Der Innenverteidiger wechselte im vergangenen Sommer vom FC Energie Cottbus an den Betzenberg und lief in den vergangenen sieben Monaten in zehn Drittligaspielen, der Erstrundenpartie im DFB-Pokal gegen den 1. FSV Mainz 05 und einer Begegnung in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar für den 1. FC Kaiserslautern auf. In den kommenden Monaten trägt José Matuwila nun das Trikot des Deutschen Meisters von 1955. Der von Christian Titz trainierte Regionalligist aus Essen strebt

die Meisterschaft in der Regionalliga West und die damit verbundene Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Dritten Liga gegen den Meister der Regionalliga Nordost an.

FCK-Sportdirektor Boris Notzon: "José und wir erhoffen uns von der Leihe mehr Spielanteile in der Rückrunde, so dass er sich bei einem guten Traditionsverein entwickeln und zu alter Stärke zurückfinden kann. Wir werden seine sportliche Entwicklung verfolgen und wünschen ihm für die kommenden Monate viel Erfolg."



Der Vertrag von José-Junior Matuwila beim 1. FC Kaiserslautern hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021.

- AN7FIGE

ERFRISCHENDE LEIDENSCHAFT. AUF DEM PLATZ UND IN DER HAND.





-Cola und die Konturflasche sind eingetrager :zmarken der The Coca-Cola Company.



JANEK STERNBERG WECHSELT ZUM HALLESCHEN FC



Janek Sternberg hat den 1. FC Kaiserslautern verlassen und sich dem Halleschen FC angeschlossen.

Der 27-jährige Abwehrspieler wechselte zur Saison 2018/19 vom ungarischen Rekordmeister Ferencváros Budapest an den Betzenberg. In seinem ersten Spiel für den FCK gegen den TSV 1860 München konnte er sein einziges Tor für die Roten Teufel erzielen. Insgesamt bestritt er 44

Partien im Trikot des Pfälzer Traditionsvereins, davon 39 in der Dritten Liga, vier Spiele im Verbandspokal Südwest und eine DFB-Pokal-Partie. Der 1. FC Kaiserslautern bedankt sich bei "Sterni" für die Zeit als Roter Teufel und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

INITIATIVE "FAHRRADSCHEUNE" MAX-DORF ZU GAST AUF DEM BETZENBERG

Zu jedem Heimspiel des FCK lädt Lotto Rheinland-Pfalz Menschen, die sich für andere einsetzen, in den "LOTTO-Treff" im Fritz-Walter-Stadion ein. Bei der Begegnung zwischen dem FCK und der SG Sonnenhof Großaspach (0:0) waren 15 ehrenamtliche Mitarbeiter vom Protestantischen Pfarramt Maxdorf, Initiative "Fahrradscheune" zu Gast im Lotto-Treff.

Die Kooperation mit der Fahrradscheune der evangelischen Christuskirche Maxdorf besteht seit 2015 und hat sich zum Ziel gesetzt, Flüchtlingen und anderen Hilfesuchenden, ein Mindestmaß an Mobilität zu verschaffen.

Gespendete Fahrräder werden eingesammelt und repariert. Neben der Instandsetzung der Verkehrstauglichkeit gehört auch die Einweisung und der Verleih an Flüchtlinge zu den Kernaufgaben des Teams. Außerdem werden Fahrradkurse organisiert, damit sich die Flüchtlinge im Straßenverkehr zurechtfinden und sicher unterwegs sein können. Bisher wurden über 400 Fahrräder ausgegeben.

Die Leiterin der "Fahrradscheune", Susanne Fröhlich (8.v.r.), bedankte sich ganz herzlich bei Lotto



Rheinland-Pfalz für die Einladung zum 1. FC Kaiserslautern. Begrüßt wurde die Gruppe unter anderem vom FCK-Beiratsvorsitzenden Dr. Markus Merk (3 v r)



*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk: und/oder Festnetz-Kunden mit Privalkunden-Laufzeilvertrag inkt. Internet-Flätrate (kostenpflichtig. Verträge der Marke congstal sing ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kösten ks. danach 4,95 €/Mona (Mindestvertragslaufzeit, 12 Monate, Kündigungsfrist 2:Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (// Monat // Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsabo) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (// Mindestvertragslaufzeit, 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzeher Inhalte st. Köljährigen Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das MobilifunkAblaennetz erfolgt die Belastung des Datervolumens beim jeweiligen MobilifunkAniber.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.



FCK-FANS SAMMELN BEI DER KROMBACHER ZIPFELMÜTZENAKTION 8.087,96 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK



Es war bereits die dritte Auflage der Zipfelmützenaktion, die der 1. FC Kaiserslautern und Krombacher zum ersten Mal im Jahr 2017 initiiert hatten. Unter dem Motto "Gemeinsam für die gute Sache" wurden exklusiv während des Heimspiels am 7. Dezember 2019 gegen den Halleschen FC limitierte Zipfelmützen im Vereins-Look im Stadionumfeld zum Kauf angeboten.

Die Kosten für die Produktion der Mützen übernahm komplett die Krombacher Brauerei. Für zwei Euro pro Stück konnten sich die Fans ein oder auch gleich mehrere Exemplare sichern. Durch die Einnahmen und zusätzliche Spenden der Fans kamen am Ende 8.087,96 Euro für den guten Zweck zusammen, die dem Sozialprojekt "Betze-Engel" zugutekommen. "Die Aktion war ein voller Erfolg und die Resonanz der Fans großartig: Dank ihrer Unterstützung konnte die Spendensumme aus dem Vorjahr sogar noch einmal getoppt werden", freut sich Hans Zimmer, Gebietsverkaufsleiter der Krombacher Brauerei. Er überreichte beim Heimspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach den symbolischen Spendenscheck an

Horst Schömbs, Botschafter der "Betze-Engel", und an drei Vorstandsmitglieder des 1. FC Kaiserslautern e.V. (Dagmar Eckel, Gero Scira, Tobias Frey). "Wir sind besonders stolz über das erneute und absolut nicht selbstverständliche Engagement unseres Partners Krombacher. Gemeinsam mit unseren tollen Fans wurde so ein erneuter und großartiger Beitrag für die Betze-Engel geleistet. Wir können uns einfach nur bedanken, bei Krombacher und unseren einmaligen Fans", so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Tobias Frev.

Über die Arbeit der "Betze-Engel"

Bereits im Jahr 2010 gründete der 1. FC Kaiserslautern das Sozialprojekt "Betze-Engel", um die sozialen Aktionen des Vereins zu bündeln. Im Rahmen dieses Sozialprojektes arbeitet der Verein mit sechs sozialen Einrichtungen aus der Region zusammen, die er durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und finanzielle Mittel unterstützt. Zudem übernimmt ein Spieler des 1. FC Kaiserslautern oder anderer Funktionär des Vereins je Einrichtung eine Patenschaft, um die Nachhaltigkeit des gesellschaftlichen Engagements zusätzlich zu fördern und durch mediale Aufmerksamkeit stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Teil des Projektes sind Mama/Papa hat Krebs e.V., die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., das SOS-Kinderdorf Pfalz, die Westpfalz-Werkstätten, Alt-Arm-Allein e.V. und der Nothilfefonds Kaiserslautern

DAS FCK REISEPAKET AB SOFORT ERHÄLTLICH!









9995€



Egal, ob Auswärtsfahrt oder Geschäftsreise! Diese und weitere Artikel gibt's im Fanshop oder online unter:

shop.fck.de/neuheiten



Keine News vom #Betze verpassen - folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen und bleibt regelmäßig top informiert!







facebook.de/1FCKaiserslautern



twitter.de/Rote Teufel



instagram.de/1fckaiserslautern1900



youtube.de/1fckaiserslautern







ANZEIGE









Hallo Simon, die Wintervorbereitung ist jetzt vorbei, die ersten Spiele sind gespielt. Wie ordnest Du den aktuellen Stand ein?

Wir hatten eine gute Vorbereitung, haben dort spielerisch an die gute Phase vor der Winterpause anknüpfen können. Auch taktisch haben wir uns weiterentwickelt. Leider hat sich das gegen Großaspach und Ingolstadt noch nicht in den Ergebnissen widergespiegelt. Aber wir werden weiter Gas geben und wollen gegen Münster nun unbedingt den ersten Sieg holen. Die Stimmung in der Mannschaft stimmt, wir bleiben positiv und optimistisch.

Wie empfindet man als Profi eine Wintervorbereitung mit Trainingslager?

Es tut als Mannschaft gut, nochmal aus dem Alltag wegzukommen und über einen längeren Zeitraum mit den Jungs unter einem Dach zu sein. Natürlich ist das eine intensive Zeit mit jedem Tag zweimal Training, da fällt man abends um 21.00 Uhr müde ins Bett, weil man so kaputt ist. Aber so muss das auch sein.

Die Vorbereitung im Sommer lief dagegen für Dich ja überhaupt nicht gut, Du bist mit einem Haarriss direkt ausgefallen. Wie fühlt man sich da, gerade nach einem Wechsel zu einem neuen Verein?

Scheiße. Anders kann man das nicht sagen. Man tritt mit viel Euphorie in der Vorbereitung an und das kommt dann alles erstmal ein bisschen ins Stocken. Trotzdem hatte ich dann ein geiles Debüt gegen Mainz, danach war ich wie die ganze Mannschaft aber erstmal noch ein wenig im Tief. Auch nach dem Trainerwechsel war ich noch nicht bei 100%. Erst so Ende Oktober, Anfang November war ich wieder auf dem Stand, wie ich mich kenne. Das hat man dann auch auf dem Platz gesehen und ich konnte vor der Winterpause in einigen

Spielen Scorerpunkte sammeln. Aber auch da ist noch Luft nach oben.

Nicht nur Du hast im Laufe der Vorrunde eine Entwicklung durchlaufen, auch das Team als Ganzes hat sich stetig weiterentwickelt...

Ja, auf jeden Fall. Wir haben als Mannschaft große Schritte nach vorne gemacht. Wir sind immer besser zusammengewachsen und so ist auch unsere Qualität immer besser zum Vorschein gekommen. Wir wissen, dass wie hohe individuelle Qualität in der Mannschaft haben, aber wir wissen genauso, dass wir die zusammen als Team einsetzen müssen. Dann können wir auch jede Mannschaft schlagen und müssen uns vor niemandem verstecken.

Wie viel ist bei so einer Entwicklung Kopfsache, wie viel macht beispielsweise das Selbstbewusstsein aus?

Der Kopf spielt eine große Rolle. Gerade für die Neuzugänge im Sommer war es zunächst eine Umstellung, man hat eine gewisse Unruhe wahrgenommen, zusammen mit einer gewissen Erwartungshaltung, die wir anfangs noch nicht erfüllen konnten. Natürlich bin ich auch ein Typ, der immer gewinnen will, aber am Anfang haben wir uns noch sehr schwergetan. Daher sind wir froh, dass wir über einen längeren Zeitraum unsere Leistung bestätigen konnten. Aber wir wissen genauso, dass es nie ein Selbstläufer

ist, das haben auch die ersten Spiele nach der Winterpause wieder gezeigt. Wir müssen noch intensiver arbeiten, die Gegner haben wieder mehr Respekt vor uns. Daher gilt es, auf unserem Weg weiterzugehen und immer noch besser werden zu wollen

War Dein Tor bei Viktoria Köln, als Du den Ball auch knapp 40 Metern volley über den Keeper ins Tor gehauen hast, auch Ausdruck eines gestiegenen Selbstyertrauens?

Selbstverständlich. Erstens war es natürlich eine Sache des Selbstbewusstseins und zweitens vielleicht auch ein bisschen Qualität (lacht). Vor allem war es aber auch eine Frage der Unbekümmertheit, die ich als Spieler auf dem Platz brauche.

Das Tor war in der Sportschau auch zum Tor des Monats nominiert. War das etwas Besonderes für Dich?

Wenn ich ehrlich bin, war mir die Siegesserie von fünf gewonnenen Spielen in Folge viel mehr wert. Die Nominierung zum Tor des Monats war nur ein kleiner Bonus, eine ganz schöne Sache, aber mehr auch nicht.

Wenn wir nochmal auf Deine fußballerischen Anfänge zurückblicken, wie würdest Du Deinen Weg zum Profi beschreiben? Du bist ja nicht unbedingt den klassischen Weg durch alle Jugendmannschaften in einem Nachwuchsleistungszentrum gegangen...





Ich war zunächst beim VfB Stuttgart. musste dann aber so mit 11, 12 Jahren wegen körperlicher Unterlegenheit wieder gehen. Aber ich habe immer weiter mein Ding gemacht, habe mir neben dem Fußball auch schulisch etwas aufgebaut, bin den Weg über die Hauptschule und die Realschule zum Fachabitur gegangen. Auch eine Ausbildung habe ich dann parallel zum Fußball noch beendet. Gleichzeitig konnte ich dann in Großaspach auch gute Schritte im Fußball machen und bin so im Profifußball gelandet. Mit Aue ist mir dann auch der Aufstieg in die Zweite Liga geglückt, in der ich auch ein paar Spiele gemacht habe. Ich hatte aber mit größerem Verletzungspech zu kämpfen und mich in der Zweitligasaison drei-, viermal verletzt. Das war echt die Seuche Und so hin ich dann unter dem neuen Trainer, Domenico Tedesco war das damals, nicht mehr zum Zuge gekommen. Die Mannschaft hat dann auch funktioniert, so dass es schwierig war, wieder reinzukommen. Aber der Teamgedanke stand da auch immer im Vordergrund und ich habe mich eingebracht, wo ich konnte. Trotzdem war das schon eine schwierige Situation, da ich immer spielen möchte und weiß, dass ich mich durchsetzen kann, wenn





ich fit bin. Daher habe ich dann auch wieder den Schritt aus der Zweiten Liga zurück in die Dritte Liga zu Würzburg gemacht.

Im Sommer ging es dann zum FCK. Was waren für Dich die ausschlaggebenden Gründe für den Wechsel?

Ich hatte zwei gute Jahre in Würzburg, wir sind zweimal Fünfter geworden und haben guten Fußball gespielt. Aber beim FCK habe ich eher gesehen, dass der Verein alles dafür tut, wieder weiter nach ohen zu kommen Das ist auch mein 7iel Natürlich ist die Dritte Liga eine eklige Liga, in der ieder ieden schlagen und man nicht immer alles planen kann, aber für mich war hier der sportliche Reiz, gerade in Kombination mit dem geilen Stadion und den Fans, die auch alles dafür geben, wieder besser dazustehen, der entscheidende Grund, mich für den FCK zu entscheiden.

Hattest Du vorher schon einen Bezug zum FCK?

Als Grieche ist Otto Rehhagel für mich immer die erste Lampe, die in Bezug auf den FCK angeht (lacht).

Bist Du denn als Privatmensch mehr Grieche oder mehr Schwabe?

Schon mehr Grieche. Ich bringe diese positive, verrückte Lebensfreude und diese gewisse Lockerheit mit. Daher bin ich vom Herzen her schon Grieche. Aber ich bringe auch schwä-

bische Züge mit, das ist einfach ein guter Mix. Meine Mama ist deutsch, mein Papa griechisch und das ergänzt sich gut.

Welche Bedeutung hat die Familie für Dich, gerade jetzt, wo Du Deine eigene Familie gründest?

Selbstverständlich eine sehr große. Familie und Gesundheit stehen immer an erster Stelle, auch wenn der Fußball meine große Liebe ist.

In diesem Jahr steht da ja auch noch ein bisschen was bevor, die Hochzeit steht an und Nachwuchs hat sich auch angekündigt...

Ja, wobei wir jetzt erstmal standesamtlich in kleinerem Rahmen heiraten und die kirchliche Hochzeit dann erst etwas später angehen. Das wir dann deutlich größer mit voraussichtlich rund 200 Gästen, aber es ist schön, so einen Moment mit der Familie und seinen Freunden teilen zu können

Abschließend: Glaubst Du, dass Dich die Vaterrolle verändern wird?

Da bin ich selbst gespannt. Ich freue mich auf jeden Fall sehr darauf, auch wenn es bestimmt eine Herausforderung und nicht immer leicht werden wird. Ich bin aber auch in den vergangenen Jahren schon ein bisschen vorsichtiger und ruhiger geworden. Und ich denke, in so eine Rolle wächst man auch rein.





LEISTUNG UND ERGEBNIS

Selten mussten Leistung und Ergebnis getrennter betrachtet werden als zum Auftakt ins neue Jahr. Sowohl gegen die SG Sonnenhof Großaspach als auch beim Tabellenzweiten FC Ingolstadt zeigten die Roten Teufel sehenswerten Fußball und erspielten sich zahlreiche Torchancen. mussten sich am Ende aber nur mit einem Punkt aus den beiden Partien begnügen.

Wenn man sich nur die Ergebnisse ansieht - 0:0 gegen die SG Sonnenhof Großaspach und 1:2 beim FC Ingolstadt 04 – könnte man den Eindruck erlangen, der Start ins neue Drittliga-Jahr sei deutlich in die Hose gegangen. Wenn man sich aber die Spiele betrachtet, muss man anerkennen, dass die Roten Teufel spielerisch richtig stark aus der Winterpause gekommen sind. In beiden Spielen zeigten die Mannen von Cheftrainer Boris Schommer schnellen und direkten Fußhall kombinierten stark ersnielten sich eine Fülle von Torchancen und dominierten sowohl zu Hause gegen den Abstiegskandidaten als auch auswärts beim Aufstiegsaspiranten. Dafür kann man sich nichts kaufen, wenn am Ende die Ergebnisse nicht stimmen, sagt die alte Fußballerwahrheit. Und natürlich waren die Mannschaft und das Trai-



nerteam genauso enttäuscht über die Ergebnisse wie das Umfeld. Aber das Auftreten auf dem grünen Rasen macht definitiv Mut für die kommenden Aufgaben. Die Roten Teufel gehen ihren begonnen Weg konsequent weiter und die Entwicklung des Teams ist deutlich zu beobachten. Nichtsdestotrotz müssen die sich bietenden Chancen konsequenter genutzt werden, um in der Dritten Liga aus spielerisch guten Leistungen auch Kapital schlagen zu können.

Erfreulich waren zudem zwei Debüts in den vergangenen beiden Partien. Im Heimspiel gegen Großaspach lief Jungprofi Anas Bakhat erstmals in der Dritten Liga auf. Eine Woche später beim Auswärtsspiel in Ingolstadt feierte Winterneuzugang Hikmet Ciftci seinen ersten Einsatz im Trikot der Roten Teufel und konnte dabei direkt eine Torvorlage zum zwischenzeitlichen Ausgleich beisteuern.

Insgesamt war der Auftritt in Ingolstadt eigentlich einer der besten der Roten Teufel in dieser Spielzeit. Beim Zweitligaabsteiger ließ der FCK aus dem Spiel heraus so gut wie gar nichts zu, geriet in der zweiten Halbzeit nach einem Ballverlust und einem gut ausgespielten Ingolstädter Konter aber in Rückstand. Mit dem 1:1 durch Timmy Thiele schien sich der FCK anschließend für seinen guten Auftritt zu belohnen, ehe in der vierten Minute der Nachspielzeit eine Standardsituation zur ärgerlichen Niederlage führte. Dennoch galt es, die vielen positiven Dinge aus den dominanten Spielen seit der Winterpause mitzunehmen, stand doch mit dem Pokalspiel



gegen Bundesligist Fortuna Düsseldorf unter der Woche direkt die nächste große Aufgabe vor der Tür (nach Redaktionsschluss).

Und eins hat diese Drittliga-Saison auch bereits zur Genüge unter Beweis gestellt: Das Tabellenbild kann sich binnen weniger Wochen deutlich verändern, mit mehreren Siegen in Folge kann man im Tableau schnell nach oben klettern. Daher wollen die Roten Teufel gegen Münster unbedingt den Ergebnis-Schalter wieder umlegen und sich für ihre couragierten Auftritte belohnen. Denn letztendlich bleibt der Fußball ein Ergebnissport, auch wenn Leistung und Ergebnis in der Beurteilung von Spielen manchmal unabhängig voneinander betrachtet werden müssen.



UNSERE PROFIS

T = TOR

A = ARWFHR

M = MITTELFELD

S = STLIRM

Ø GELB





" IN REHA

♣ VFRI FT7T



LENNART GRILL 22 Spiele | 0 Tore *25.01.1999



KEVIN KRAUS 17 Spiele | 1 Tor *12.08.1992



HIKMET CIFTCI 1 Spiel | 0 Tore *10.03.1998



MANFRED STARKE 14 Spiele | 0 Tore *21.02.1991



GINO FECHNER 13 Spiele | 1 Tor *05.09.1997



TIMMY THIELE 21 Spiele | 8 Tore *31 07 1991



SIMON SKARLATIDIS 14 Spiele | 3 Tore *06.06.1991



FLORIAN PICK 22 Spiele | 11 Tore *08 09 1995



JONAS-JANKO WEYAND 0 Spiele | 0 Tore *03 12 2000



DYLAN ESMEL 0 Spiele | 0 Tore *20.03.1998



THEODOR BERGMANN 2 Spiele | 0 Tore

*08 11 1006



CHRISTOPH HEMLEIN 12 Spiele | 1 Tor *16 12 1000



LUCAS RÖSER 14 Spiele | 0 Tore *28 12 1003



6 Spiele | 0 Tore *12 11 1000



DOMINIK SCHAD 21 Spiele | 0 Tore *n/, n3 1997



BORIS SCHOMMERS Cheftrainer *19 01 1979



KEVIN MCKENNA Co-Trainer *21 01 1980



GERRY EHRMANN Torwarttrainer *18 02 1959



BASTIAN BECKER Reha- und Athletiktrainer *21.06.1979





HENDRICK ZUCK 9 Spiele | 2 Tore *21.07.1990



PHILIPP HERCHER 17 Spiele | 1 Tor *21.03.1996



CHRISTIAN KÜHLWETTER 20 Spiele | 7 Tore *21.04.1996



CARLO SICKINGER 21 Spiele | 1 Tor *29.07.1997



JANIK BACHMANN 20 Spiele | 1 Tor *06.05.1996



MOHAMED MORABET 1 Spiel | 0 Tore *31.01.1998



LUKAS GOTTWALT 2 Spiele | 0 Tore *16.09.1997



ALEXANDER NANDZIK 0 Spiele | 0 Tore *12.09.1992



AVDO SPAHIC 0 Spiele | 0 Tore *12.02.1997



LORENZ OTTO 0 Spiele | 0 Tore *24.01.2001



ANIL GÖZÜTOK 0 Spiele | 0 Tore *27.10.2000



LUKAS SPALVIS 0 Spiele | 0 Tore *27.07.1994



CONSTANTIN FATH 0 Spiele | 0 Tore *12.07.2000



ANDRÉ HAINAULT 10 Spiele | 0 Tore *17.06.1986



ANAS BAKHAT 1 Spiel | 0 Tore *02.04.2000



JONAS SCHOLZ 1 Spiel | 0 Tore *24.01.1999



ANTONIO JONJIC 6 Spiele | 0 Tore *02 08 1999



LEON HOTOPP 0 Spiele | 0 Tore *12.05.2000



DR. MED. HARALD DINGES Vereinsarzt



FRANK SÄNGER Physiotherapeut



NORMAN SCHILD Physiotherapeut



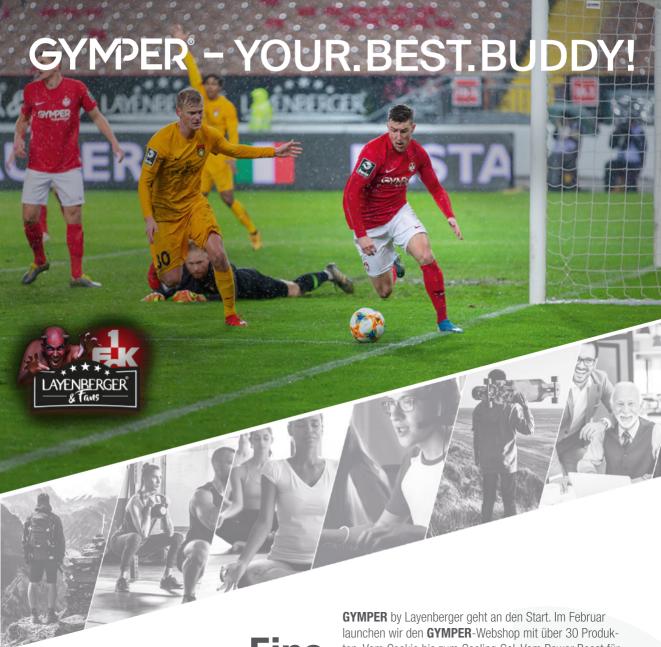
RICARDO BERNARDY Physiotherapeut



WOLFGANG WITTICH Zeugwart



PETER MIETHE Zeugwart



Eine neue Welt wartet auf dich! **GYMPER** by Layenberger geht an den Start. Im Februar launchen wir den **GYMPER**-Webshop mit über 30 Produkten. Vom Cookie bis zum Cooling Gel. Vom Power Boost für den blitzschnellen Energie-Kick bis zu den Lucky Fruits mit 100 Prozent Geschmackserlebnis aus 90 Prozent Fruchtgehalt. **GYMPER** – Your. Best. Buddy.

Zu **GYMPER** gehört die funktionale Ernährung und die Nahrungsergänzung à la Layenberger. Aber ganz genauso Körperpflegeprodukte oder Sportartikel. **GYMPER** kennt so gut wie keine Grenzen. Bis Jahresende planen wir mit über 100 **GYMPER**-Produkten.

GYMPER Fitness. Neu. Definiert! Einfach nur wohlfühlen!



























KADER: SC PREUSSEN MÜNSTER



TOR

1 Oliver Schnitzler

19 Marian Prinz

35 Maximilian Schulze Niehues

ABWEHR

3 Alexander Rossipal

4 Jannik Borgmann

5 Julian Schauerte

13 Ole Kittner

15 Simon Scherder

22 Okan Erdogan

26 Oliver Steurer

33 Niklas Heidemann

MITTELFELD

6 Nico Brandenburger

7 Seref Özcan

8 Maurice Litka

10 Kevin Rodrigues Pires

11 Naod Mekonnen

17 Jan Löhmannsröben

18 Dominik Klann

20 Philipp Hoffmann

25 Fridolin Wagner

30 Marcel Hoffmeier

37 Lucas Cueto

STURM

9 Marco Königs

24 Luca Schnellbacher

21 Heinz Mörschel 27 Joel Grodowski









UNSER GEGNER – SC PREUSSEN MÜNSTER





In der Winterpause hat sich in Münster einiges getan: Tief im Abstiegskampf gab es einen Trainerwechsel und drei Neuzugänge. Mit Trainer Sascha Hildmann und Mittelfeldspieler Jan Löhmannsröben sind dabei auch zwei ehemalige Lautrer seit kurzem neu an der Hammer Straße

Die Vorsaison hatte der SC Preußen Münster unter Trainer Marco Antwerpen noch auf dem achten Tabellenplatz abgeschlossen und lag damit ganz im Trend der vorangegangenen sieben Drittliga-Spielzeiten, die der SCP stets zwischen Platz 4 und Platz 12 beendet hatte. Marco Antwerpen konnte sich allerdings nicht auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem Verein verständigen und auch die Abgänge von Leistungsträgern wir Martin Kobylanski (zu Eintracht Braunschweig), René Klingenburg (zu Zweitligist Dynamo Dresden) oder Talent Cyril Akono (zu Bundesligist Mainz 05) konnten unter wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingun-

gen nicht eins zu eins kompensiert werden. Mit dem neuen Trainer Sven Hübscher kam die Mannschaft dann in einen Negativstrudel, der die Mannschaft tief in den Abstiegskampf führte.

Zur Winterpause war für den Trainer dann auch schon wieder Schluss und mit Sascha Hildmann wurde ein neuer Hoffnungsträger an der Seitenlinie verpflichtet. Auch im Kader gab es einige Veränderungen. Der bisherige Toptorschütze, der frühere FCK II-Stürmer Rufat Dadashov wechselte mit einigen Nebengeräuschen in die USA, auf der Zugangsseite konnten mit Jan Löhmannsröben (Wacker Nordhausen), Oliver Steurer (1. FC

Heidenheim, war in der Hinrunde an Uerdingen ausgeliehen) und Rückkehrer Marco Königs (Hansa Rostock) aber gestandene Profis verpflichtet werden. Sie sollen dazu beitragen, den Preußen wieder mehr Stabilität zu verleihen. Und das gelang zum Jahresauftakt beim Abstiegskonkurrenten Carl Zeiss Jena bereits sehr gut, als sich Münster durch einen Doppelpack von Lucas Cueto mit 2:1 durchsetzen konnte. Darauf folgte aber ein herber Rückschlag, als es im Heimspiel gegen Tabellenführer Duisburg eine 1:4-Niederlage setzte. Und nun wartet also mit der Fahrt auf den Betzenberg die nächste Aufgabe auf Sascha Hildmann und sein Team



TABELLE 3. LIGA

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	MSV Duisburg	22	13	4	5	46:29	17	43
2.	FC Ingolstadt 04	22	11	8	3	45:25	20	41
3.	SpVgg Unterhaching	22	10	9	3	33:24	9	39
4.	SV Waldhof Mannheim	22	9	10	3	35:26	9	37
5.	Eintracht Braunschweig	22	9	7	6	34:30	4	34
6.	TSV 1860 München	22	9	6	7	35:32	3	33
7.	Hallescher FC	22	9	5	8	38:27	11	32
8.	SV Meppen	22	8	7	7	41:32	9	31
9.	F.C. Hansa Rostock	22	9	4	9	28:29	-1	31
10.	1. FC Kaiserslautern	22	8	6	8	37:38	-1	30
11.	KFC Uerdingen	22	8	6	8	24:30	-6	30
12.	FC Bayern München II	22	8	5	9	39:42	-3	29
13.	1. FC Magdeburg	22	6	10	6	29:24	5	28
14.	FSV Zwickau	22	7	7	8	35:33	2	28
15.	FC Würzburger Kickers	21	8	3	10	34:42	-8	27
16.	Viktoria Köln	22	6	7	9	39:47	-8	25
17.	Chemnitzer FC	22	5	9	8	35:39	-4	24
18.	SC Preußen Münster	22	4	7	11	32:45	-13	19
19.	SG Sonnenhof Großaspach	21	4	6	11	21:40	-19	18
20.	FC Carl Zeiss Jena	22	3	4	15	22:48	-26	13

Stand: 03.02.2020

SPIELPLAN FCK

SPIELTAG	DATUM	BEGEGNUNG	ERGEBNIS
20	Sa, 21.12.2019, 14.00 Uhr	SpVgg Unterhaching – FCK	1:1
21	Mo, 27.01.2020, 19.00 Uhr	FCK — SG Sonnenhof Großaspach	0:0
22	Sa, 01.02.2020, 14.00 Uhr	FC Ingolstadt 04 – FCK	2:1
DFB-Pokal	Di, 04.02.2020, 18.30 Uhr	FCK – Fortuna Düsseldorf	-:-
23	Sa, 08.02.2020, 14.00 Uhr	FCK – SC Preußen Münster	-:-
24	Sa, 15.02.2020, 14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – FCK	-:-
25	Sa, 22.02.2020, 14.00 Uhr	FCK – FSV Zwickau	-:-
26	Sa, 29.02.2020, 14.00 Uhr	SV Waldhof Mannheim – FCK	-:-
27	Sa, 07.03.2020, 14.00 Uhr	FCK – SV Meppen	-:-
28	Sa, 14.03.2020, 14.00 Uhr	1. FC Magdeburg — FCK	-:-
29	Di, 17.03.2020, 19.00 Uhr	FCK – TSV 1860 München	-:-
30	Sa, 21.03.2020, 14.00 Uhr	FC Carl Zeiss Jena – FCK	-:-
31	Sa, 28.03.2020, 14.00 Uhr	FCK — MSV Duisburg	-:-
32	Sa, 04.04.2020, 14.00 Uhr	FCK – Chemnitzer FC	-:-
33	11. – 13.04.2020*	FC Würzburger Kickers – FCK	-:-
34	17. – 20.04.2020*	FCK – KFC Uerdingen	-:-
35	24. – 27.04.2020*	F.C. Hansa Rostock – FCK	-:-
36	02. – 04.05.2020*	FCK – FC Viktoria Köln	-:-
37	Sa, 09.05.2020, 13.30 Uhr	Hallescher FC – FCK	-:-
38	Sa, 16.05.2020, 13.30 Uhr	FCK – FC Bayern München II	-:-

^{*}nur Rahmentermin, genaue Terminierung durch den Deutschen Fußball-Bund ausstehend.

FAKTEN

Lautrer an der Seitenlinie: Zwischen den Jahren übernahm mit Sascha Hildmann ein waschechter Lautrer das Traineramt bei Preußen Münster, der die Saison noch an der Seitenlinie des FCK begonnen hatte. Für den 47-Jährigen wird es also sicherlich eine ganz besondere Auswärtsfahrt.

Wiedersehen mit Löh: Seit der Winterpause spielt auch Jan Löhmannsröben für den SC Preußen Münster. In der vergangenen Saison absolvierte der Mittelfeldspieler noch 29 Pflichtspiele für den FCK.

Lange Durststrecke: Seit dem Sieg im Finale um die Deutsche Meisterschaft 1951 wartet der FCK auf einen weiteren Erfolg gegen Münster. In fünf weiteren Pflichtspielen gab es ein Unentschieden und vier Niederlagen für die Roten Teufel.





IM HALBFINALE GESCHEITERT

U21 unterliegt bei der Stadtmeisterschaft dem SV Morlautern

Die U21 des FCK ist in diesem Jahr bei der RHEINPFALZ-Stadtmeisterschaft mit der Mission Titelverteidigung gescheitert. Im Halbfinale mussten sich die Nachwuchsteufel dem späteren Titelträger SV Morlautern knapp nach Neunmeterschießen geschlagen geben.

Die 41. Auflage der RHEINPFALZ Stadtmeisterschaft begann für die jungen Roten Teufel am Vorrundenspieltag mit dem Duell gegen den SV Wiesenthalerhof. Die Betzebuben kamen gut ins Turnier und konnten früh in Führung gehen, Anil Aydin war der erste Torschütze. Kurz darauf verwandelte Julian Löschner einen Abpraller zum 2:0. Kevin Klein legte mit einem Distanzschuss das 3:0 nach. Dylan Kuete markierte den 4:0-Endstand

Im zweiten Spiel ging es für die Jungs von Trainer Hans Werner Moser gegen das zweite FCK-Team im Turnier, die FCK-Portugiesen. Erneut konnte die U21 ihrer Favoritenrolle gerecht werden und früh in Führung gehen. Anil Gözütok war in der zweiten Minute der Torschütze. Anil Avdin traf mit einem sehenswerten Schuss von kurz hinter der Mittellinie zum 2:0. David Kaiinic legte Sekunden später nach Zuspiel von Gözütok das 3:0 nach, eine Minute später war es die gleiche Koproduktion, die zum 4:0 führte. Nach gutem Einsatz an der Eckfahne von Justin Kabuya stellte Dylan Kuete auf 5:0, kurz darauf musste auch FCK-Keeper Romaric Grenz erstmals im Turnier hinter sich greifen. Anil Avdin mit einem herrlichen Schuss ins kurze Eck stellte den alten Abstand wieder her.

Im dritten Vorrundenspiel ging es gegen den Mitfavoriten SV Morlautern, der ebenfalls seine ersten beiden Gruppenspiele gewonnen hatte, nur noch um den Gruppensieg. Das Weiterkommen beider Teams als Erster und Zweiter der Gruppe D stand schon vor dem Anpfiff fest. Es entwickelte sich eine sehenswerte Begegnung, in der Anil Gözütok mit einem Flachschuss für die FCK-Führung sorgte. Kurz darauf glich Philipp Schwarz iedoch direkt wieder aus. Nach einer Zwei-Minuten-Zeitstrafe für David Kaiinic erspielten sich die Morlautrer in Überzahl ein Übergewicht und waren bei einem Lattentreffer nah dran an der Führung Die Nachwuchsteufel konnten die Unterzahl zwar überstehen, mussten anschließend aber doch das 1:2 durch Frik Tuttobene hinnehmen. Auch in der Schlussphase ging es hoch und runter. Kevin Klein erzielte den Ausgleich für den FCK, ehe Erik Tuttobene in den Schlusssekunden doch noch den Siegtreffer für Morlautern markierte – als Gruppenzweiter ging es somit in die Zwischenrunde. Los aina es dort mit dem Duell aegen den VfR Kaiserslautern und der

gen den VRK Kaiserslautern und der FCK tat sich schwer, in den Finaltag zu finden. Janik Abreu brachte den VfR in Führung, ehe die Betzebuben stärker aufkamen und den Ausgleich markierten. Einen Abpraller nahm David Kajinic kurz hinter der Mittelline volley und jagte das Leder über den VfR-Keeper hinweg in den Winkel. Ein Traumtor. Der FCK machte danach Druck, doch der VfR konterte kurz vor Schluss gefährlich und erzielte so 60 Sekunden vor Ende durch Filipe Machado den Siegtreffer.

Auch im zweiten Spiel der Zwischenrunde gegen den VfL Kaiserslautern taten sich die Nachwuchsteufel zunächst schwer. So brauchte es einen Willensakt von Julian Löschner, um in Führung zu gehen. Die Partie blieb auch in der Folge eng, ehe Anil Gözütok in den Schlusssekunden mit einem Doppelpack den Sack zumachte und den 3:0-Endstand erzielte.

Im dritten Gruppenspiel gegen Ausrichter Fatihspor ließen die jungen

Roten Teufel keinen Zweifel am Einzug ins Halbfinale. Schon nach 40 Sekunden markierte Anil Aydin das 1:0, eine Minute später legte er mit einem platzierten Schuss neben den Pfosten das 2:0 nach. In der dritten Minute erhöhte Kevin Klein mit einem Flachschuss auf 3:0 und machte so frühzeitig alles klar. Für den Schlusspunkt gegen den gut kämpfenden Ausrichter sorgte lustin Kabuya.

So kam es dann im Halbfinale zum Duell der beiden Topfavoriten auf den Turniersieg und die Nachwuchsteufel trafen erneut auf den SV Morlautern. Die jungen Roten Teufel konnten sich im Vergleich zu den vorherigen Turnierspielen weiter steigern und zeigten ihre stärkste Leistung. Insgesamt entwickelte sich ein hochklassiges Spiel, in dem sich beide Teams nichts schenkten. Der frühere FCK-Profi Rickv Pinheiro brachte den SVM Mitte des Spiels in Führung, im direkten Gegenzug glich Anil Gözütok postwendend wieder aus. Eine Minute später hatten die Roten Teufel Pech, als Anil Aydin nur den Innenpfosten traf. Das Spiel blieb auf Messers Schneide, am Ende konnte kein Team mehr den Siegtreffer erzielen, so dass die Entscheidung im Neunmeterschießen fallen musste. Die Lotterie vom Punkt entschied der SV Morlautern knapp für sich.





KNAPPE NIEDERLAGE FÜR DIE U19 BEI DEN BAYERN

Am Samstag, 01. Februar 2020, unterlag die U19 der Roten Teufel beim aktuellen Tabellenzweiten der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest, dem FC Bayern München, knapp mit 1:2. Die Mannschaft von U19-Cheftrainer Marco Laping zeigte eine starke Leistung und hielt über weite Strecken sehr gut mit dem auf dem Papier überlegenen Gastgeber mit.

Der FC Bayern Campus war gut besucht am ersten Spieltag im Jahr 2020. Die Betzebuben starteten vor der stattlichen Kulisse gut in die Partie. Mit Fynn Kleeschätzky stand auch gleich schon der Neuzugang der Nachwuchsteufel auf dem Platz. Der Innenverteidiger wurde vom Vfl Wolfsburg verpflichtet und soll die Defensive der jungen Roten Teufel weiter stabilisieren. Das gelang auch zunächst sehr gut. Wie zu erwarten, hatten die Bavern mehr vom Spiel und drückten früh in Richtung Lautrer Tor. Coach Laping hatte seine lungs aber gut darauf eingestellt und so standen die Betzebuben tief und sicher und ließen kaum etwas zu. Auf der Gegenseite setzten sie immer wieder Nadelstiche. Robin Kölle hatte nach einem Doppelpass mit Maurice Neukirch plötzlich die komplette rechte Angriffsseite vor sich und dribbelte bis zur Grundlinie. Der Kapitän der Nachwuchsteufel hatte den Kopf oben und bediente Tom Woiwod rund zwölf Meter vor dem Tor. Der Angreifer blieb cool und vollendete den Angriff links unten unhaltbar für den Schlussmann der Bavern (23.). Die Freude über die Führung hielt iedoch nur kurz an. Eine Flanke der Gastgeber fand mit Marvin Cuni einen Abnehmer, der nicht lange fackelte und den Ball zum Ausgleich einnetzte (30.). Jetzt zeigte sich die individuelle Klasse der Bavern, die sofort nach dem 1:1 nachlegen wollten und dies auch durch einen Standard taten: Ein Freistoß segelte in den Sechzehner der Betzebuben und Malik Tillman stieg am höchsten und nickte zur Führung ein (35.). Das Spiel war binnen fünf Minuten gedreht, doch die jungen Roten Teufel gaben sich nicht auf und versuchten ihrerseits. wieder nach vorne zu spielen.

Zur Halbzeit brachte Laping mit Phinees Bonianga einen dribbelstarken Offensivimpuls, der nochmal etwas Schwung in das Angriffsspiel bringen sollte. Doch die Bayern spielten nun clever ihren Ballbesitz aus und ließen nur noch wenig zu. Der U19-

Trainer setzte alles auf eine Karte und wechselte mit Moritz Theobald und Shawn Blum, der eigentlich für die U17 des FCK spielt, zwei weitere Offensivkräfte ein. Kurz vor Schluss hätten sich die Betzebuben dann auch noch für ihren couragierten Auftritt belohnen können: Eine scharfe Hereingabe von Neal Gibs trudelte auf der Linie des Bayern-Tores an Freund und Feind vorbei und wurde letztlich geklärt. Der Lucky Punch blieb aus und das Spiel endete 1:2.

Unterm Strich hätten wir einen Punkt verdient gehabt. Wir haben einer Mannschaft mit sehr großer individueller Klasse alles abverlangt und bis zum Schluss gekämpft. Wenn man sieht, dass die Bavern am Ende iede Situation nutzen, um Zeit von der Uhr zu nehmen, zeigt das auch, dass wir uns Respekt erarbeitet haben und wir über weite Strecken auf Augenhöhe mitspielen konnten. Mit Fvnn Kleeschätzky haben wir in der Defensive eine ordentliche Verstärkung bekommen, das hat man in seinem ersten Spiel jetzt schon gesehen. Wir wollen jetzt an diese gute Leistung anknüpfen und am nächsten Spieltag gegen Fürth müssen wir dann ganz wichtige drei Punkte einfahren", resümierte U19-Cheftrainer Laping.

Weiter geht's am Sonntag, 09. Februar 2020, wie angesprochen im Sportpark Rote Teufel gegen die SpVgg Greuther Fürth. Anstoß ist um 13 Uhr. Die Fürther stehen mit erst sechs Punkten tief im Abstiegskampf. Das Hinspiel konnten die Betzebuben 1:0 für sich entscheiden.





TABELLE U17

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	1. FC Kaiserslautern	63:12	37
2	1. FSV Mainz 05 II	46:16	37
3	SV Elversberg	66:23	31
4	1. FC Saarbrücken	47:26	31
5	SV Gonsenheim	32:20	30
6	Wormatia Worms	34:22	29
7	TuS Koblenz	45:31	28
8	SG 99 Andernach	40:55	22
9	FC 08 Homburg	28:34	21
10	SV Eintracht Trier	34:33	20
11	Sportfreunde Eisbachtal	24:36	18
12	TV 1817 Mainz	26:60	12
13	DJK-SV Phönix Schifferstadt	14:79	4
14	JFG Saarlouis/Dillingen	9:61	3

TABELLE U19

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	VfB Stuttgart	33:14	36
2	FC Bayern München	44:16	35
3	1. FSV Mainz 05	37:11	34
4	TSG 1899 Hoffenheim	32:18	30
5	SC Freiburg	29:16	29
6	Eintracht Frankfurt	33:22	26
7	Karlsruher SC	16:29	18
8	1. FC Heidenheim 1846	21:25	17
9	FC Ingolstadt 04	15:24	16
10	1. FC Kaiserslautern	16:28	13
11	Kickers Offenbach	16:33	12
12	FC Augsburg	19:32	10
13	SpVgg Greuther Fürth	14:30	6
14	SSV Ulm 1846 Fußball	7:34	6

TABELLE U21

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	TSV Schott Mainz	45:18	38
2	1. FC Kaiserslautern U21	43:21	37
3	SV Eintracht Trier	32:19	36
4	SV 07 Elversberg II	42:35	34
5	VfR Wormatia Worms	40:30	33
6	TuS Koblenz	29:21	33
7	SV Gonsenheim	43:33	31
8	FV Dudenhofen	39:30	31
9	FV Diefflen	35:28	28
10	TSG Pfeddersheim	43:41	27
11	SV Röchling Völklingen	36:42	25
12	FC Hertha Wiesbach	34:44	24
13	FV Engers 07	25:29	22
14	FC Arminia Ludwigshafen	18:32	21
15	FC "Blau-Weiß" Karbach	28:45	20
16	BFV Hassia Bingen	20:45	15
17	TuS Mechtersheim	18:33	14
18	Sportfreunde Eisbachtal	22:46	13

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER



FÖRDERER



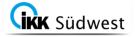
AUSRÜSTER



FREUND













WAS FÜR EINE GROSS-ARTIGE ÜBERRASCHUNG



TEUFELSBANDE-Mitglied Marie-Sophie und ihr Papa hatten bereits Karten für das Montagabendspiel an ihrem 6. Geburtstag gegen die SG Sonnenhof Großaspach. Es sollte ihr erster Besuch auf dem Betzenberg werden – und er sollte in guter Erinnerung bleiben.

Als plötzlich das Telefon klingelte, war die Freude groß: Wie es der Zufall wollte, loste die Glücksfee Marie-Sophie zufällig als Einlaufkind und Ballbote für die anstehende Partie aus.

Das Gefühl bei einem Fußballspiel mit den Profispielern einlaufen zu dürfen, kannte Marie-Sophie bereits aus der WWK-Arena in Augsburg. Dass sie nun aber auch im fast 20.000 Fans mehr fassenden Fritz-Walter-Stadion einlaufen und allen voran gemeinsam mit Schiedsrichter Justus Zorn auch noch den Ball auf das Spielfeld tragen durfte, machte den Abend einzigartig und unvergesslich. Zu Beginn noch etwas nervös, löste Marie-Sophie ihre Aufgabe aber souverän und kann es kaum erwarten, ein weiteres Mal in einem solch großen und geschichtsträchtigen Stadion einlaufen zu dürfen. Besonderes Highlight des Abends war der Besuch von FCK-Profi Gino Fechner im Einlaufkids-Raum. Dabei konnten die

Kinder den Profi mit all ihren Fragen löchern, Autogramme sammeln und Fotos machen.

Schade, dass auch den vielen teils vielversprechenden Anläufen auf das Tor der SG Sonnenhof das letzte Quäntchen Glück fehlte. Doch auch wenn es leider nicht ganz gereicht hat, die drei Punkte auf dem Betzenberg zu halten, so wird dieser einzigartige Montagabend doch sicher noch lange in Marie-Sophies Gedächtnis bleiben

Weitere Informationen zur TEUFELSBANDE und den weiteren Angeboten für Kinder gibt es unter **www.fck.de/kids**



Jetzt Fan werden: facebook.com/1FCKaiserslautern

PARTNER DER TEUFELSBANDE













TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern



Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
- » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
- » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
- » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
- » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
- » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*

...und vieles mehr!



JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter: fck.de/kids



facebook.com/1FCKaiserslautern



IM STRAFRAUM EIN ECHTER WIRBELWIND

Am 2. Januar 2020 wäre Hannes Riedl 70 Jahre alt geworden

Er gehört bis heute zweifellos zu einer der sympathischsten Betze-Persönlichkeiten der zurückliegenden Jahrzehnte Johannes Riedl den alle stets nur liehevoll Hannes nannten und der sich nach seinem Wechsel zum Betzenberg im Jahr 1974 schnell in die Herzen der Fans spielte. Aber auch seine Bodenständigkeit und seine Geradlinigkeit brachten dem offensiven Mittelfeldmann viele Sympathien ein, Trotz oder gerade wegen seiner geringen Körpergröße zeichnete er sich durch seine guirlige und zielstrebige Spielweise aus. mit der er vor und im gegnerischen Strafraum häufig zu einem echten Wirhelwind avancierte und die ihm für den FCK immerhin 31 Pflichtspiel-Tore in der Fußballbundesliga einbrachte. Insgesamt 215 Mal lief er zwischen 1974 und 1981 dahei für die Roten Teufel auf.

Geboren wurde Hannes Riedl in Holzweißig (Sachsen-Anhalt), aufgewachsen ist er guasi vor den Toren Kaiserslauterns, in der Schuhstadt Pirmasens. Auf dem Horeb, beim damaligen Regionalligisten FK 03 Pirmasens, begann seine fußballerische Karriere. Das schnelle, bewegliche und ballgewandte Laufwunder zog dort bald interessierte Blicke auf sich. Vor allem nachdem er am 4. Februar 1968 in der deutschen Jugend-Fußballnationalmannschaft beim Qualifikationsspiel für das UEFA-Juniorenturnier in Heilbronn gegen Spanien debütiert hatte. Doch bis er beim FCK auf dem Betzenberg landete, sollte es noch einige Jahre dauern. 1968 zog es Hannes Riedl im Alter von 18 Jahren zunächst zum MSV Duisburg, wo er erstmals Bundesligaluft schnuppern durfte. Vier Jahre lang spielte Hannes Riedl für die Meidericher, erzielte dabei in 120 Partien 9 Tore, Im Sommer 1972 wechselte der er dann von der Wedau an die

Spree und heuerte für zwei Spielzeiten bei Hertha BSC an. In 52 Bundesliga-Spielen und in zwei Partien im DFB-Pokal trug er dabei das Trikot der alten Dame, für die er drei Bundesligatore erzielte.

1974 folgte dann der Wechsel zurück in die Pfalz, zum 1. FC Kaiserslautern. In seiner ersten Saison am Betzenberg absolvierte er unter Trainer Erich Ribbeck alle 34 Bundesligaspiele und traf immerhin sechsmal. Sein erstes Tor für den ECK markierte er am 27. September 1974 beim Heimspiel gegen Tennis Borussia Berlin, Mit seinem Treffer zum 2:0 für den ECK brachte er die Roten Teufel auf die Siegerstraße. Der FCK gewann am Ende gegen den späteren Absteiger mit 4:0! Hannes Riedl fühlte sich pudelwohl in Lautern. war von Anfang an Stammspieler und rief Spielzeit für Spielzeit seine Leistungen ab. In seiner Zeit beim 1 FC Kaiserslautern wurde er am 22 Februar 1977 beim Länderspiel in Orleans gegen Frankreich (0:1) in die deutsche B-Nationalmannschaft berufen. Er war zwischenzeitlich vom Flügelflitzer zum laufstarken Mittelfeldspieler umgeschult worden. Quasi gesetzt war Hannes Riedl auch unter Trainer Karl-Heinz Feldkamp. der im Sommer 1978 Erich Ribbeck am Betzenberg ablöste. Doch ab der Saison 1979/80 nahmen die Einsatzzeiten für Hannes Riedl ab. Zum Ende der Spielzeit 1980/81 wechselte der leidenschaftliche Kämpfer zu Arminia Bielefeld.

Auf der Alm trug er in der Bundesliga in zwei Spielzeiten 45-mal das Arminen-Trikot, erzielte sechs Tore. 1983 wechselte er dann für ein Jahr zu Kickers Offenbach an den Bieberer Berg, wo er neun Bundesligaspiele absolvierte. Sein letzte Bundesligapartie datiert vom 13. März 1984, als er mit Kickers Offen-



bach bei Bayern München mit 0:9 Toren eine krachende Niederlage erfuhr. Die Kickers stiegen am Ende der Saison als Tabellenvorletzter ab Hannes Riedl verließ den Verein und wechselte im Alter von 34 Jahren im Jahr 1984 dann wieder in den Südwesten Zurück in die Pfalz zum damaligen Oberligisten SV Edenkoben, wo er seine aktive Spielerlaufbahn nach der Saison 1984/85 beendete. Während der Spielzeit 1989/90 übernahm er dort das Traineramt von Hans-Günter Neues, wurde mit Edenkoben Meister der Oberliga Südwest und nahm an den Aufstiegsspielen für die 2. Bundesliga teil. Allerdings entließ man ihn dort mitten in der Aufstiegsrunde, nachdem er das Vereins-Präsidium kritisiert hatte – das schnelle Aus einer Trainerkarriere schon bei der ersten Trainerstation. Im April 1996 war es der damalige Präsident Norbert Thines, der Hannes Riedl zurück zum Betzenberg holte, wo er einige Jahre als Fanbeauftragter des FCK arbeitete. Dort ackerte auf dem grünen Rasen zu diesem Zeit-



punkt bereits ein zweiter talentierter Fußballer aus dem Hause Riedl. Sohn Thomas, der von 1995 bis 1999 und später noch einmal von 2001 bis 2006 das Trikot der Roten Teufel trug. Im Gegensatz zu Sohn Thomas war es Vater Hannes nie vergönnt, mit dem FCK einen Titel zu holen. Hannes Riedl kam während seiner Karriere

bei seinen fünf Bundesligastationen auf insgesamt 441 Bundesligaspiele, erzielte dabei 49 Tore. Für den FCK absolvierte er bis 1981 in der Bundesliga, im DFB-Pokal und im UEFA-Cup insgesamt 251 Pflichtspiele, in denen er 39 Tore erzielen konnte. Mit einer Anstellung beim Dynamikum in seiner Heimatstadt Pirmasens

fand Hannes Riedl beruflich wie privat wieder zurück in die Erfolgsspur. Der sympathische Familienmensch verstarb völlig unerwartet am 19. August 2010 im Alter von nur 60 Jahren. Ein herber Schlag für die Familie und ein herber Verlust für die FCK-Familie. Am 2. Januar wäre Hannes Riedl 70 Jahre alt geworden.

MIT DEM DEFENSIVGARANTEN IN DIE BUNDESLIGA Zum 80. Geburtstag von Willi Kostrewa

Er kam 1962 von Eintracht Gelsenkirchen an den Betzenberg und hatte nicht unwesentlichen Anteil daran, dass der FCK im Jahr 1963 zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga gehörte. Gemeint ist der Defensivspezialist Willi Kostrewa, der von 1962 bis 1967 das Trikot der Roten Teufel trug und während seiner Zeit am Betzenberg insgesamt 67 Spiele für den FCK absolvierte, 54 davon in der Bundesliga. Am 14. Januar 2020 wäre er 80 Jahre alt geworden.

Seine fußballerische Laufbahn begann der in Gelsenkirchen-Ückerdorf geborene Willi Kostrewa bei Eintracht Gelsenkirchen. Höherklassig spielte er dort erstmals in der 2. Liga West in der Spielzeit 1958/59. Nach seinen ersten Jahren in der dortigen Jugend spielte er sofort in der 1. Mannschaft der Blau-Roten aus dem Gelsenkirchener Süden. Finanzielle Zwänge machten aber regelmäßig den Verkauf von Hoffnungsträgern notwendig, so dass der angestrebte Aufstieg in die Oberliga West nicht realisiert werden konnte. Willi Kostrewa absolvierte für Gelsenkirchen von 1958 bis 1962 in der 2. Liga West 104 Ligaspiele und erzielte dabei fünf Tore.

Zur Saison 1962/63 verließ Kostrewa seine Heimat und wechselte in die Pfalz zum 1. FC Kaiserslautern, der zu dieser Zeit noch in der Oberliga Südwest spielte. Mit Trainer Günter Brocker qualifizierten sich die Roten Teufel als Meister der Oberliga Südwest für die neugeschaffene Fußball-Bundesliga. Kostrewa hatte mit 19 Einsätzen und einem Torerfolg seinen Anteil daran. In der Oberliga hatte er am 19. August 1962 bei einer 2:4-Auswärtsniederlage bei Saar 05 Saarbrücken als Mittelläufer im damaligen WM-System debütiert. Am 30. Spieltag, den 12. Mai 1963, als der FCK die Runde mit einem 9:1-Auswärtserfolg beim SC Ludwigshafen beendete, bildete er mit Roland Kiefaher ein absolut sattelfestes Verteidiger-Duo. In die Endrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft 1963 starteten die Roten Teufel am 25. Mai im Südweststadion in Ludwigshafen mit einem 1:1 gegen Hertha BSC. In allen sechs Gruppenspielen in der Endrunde gegen Berlin, den 1. FC Köln und den 1. FC Nürnbera vertraute Trainer Günter Brocker auf sein Defensiv-Duo Kiefaber/Kostrewa. Am 31. August 1963, dem zweiten Spieltag der Bundesligasaison 1963/64, debütierte der damals 23-jährige Willi Kostrewa in der Bundesliga bei der 2:3-Heimspielniederlage gegen den FC Schalke 04. Bis 1967 gehörte Kostrewa den Roten Teufeln an. Der FCK befand sich in diesen Jahren permanent im Abstiegskampf. Als in der Saison 1966/67 dem FCK unter Trainer Gyula Lóránt der Vormarsch auf den 5. Rang glückte, kam Willi Kostrewa nicht mehr zum Einsatz. Sein letztes Bundesligaspiel für den FCK bestritt er am 23. April 1966 bei einer 1:2-Heimniederlage gegen den Bundesligaaufsteiger FC Bayern München. Vom Betzenberg zog es Willi Kostrewa dann an die Mosel. Ab der Saison 1967/68 trat er für die Koblenzer TuS Neuendorf in der zweitklassigen Regionalliga Südwest an, In seiner ersten Saison in Kohlenz wurde Willi Kostrewa mit seinen Mannschaftskollegen die Vizemeisterschaft im Südwesten. In der Bundesliga-Aufstiegsrunde bestritt er alle acht Gruppenspiele gegen die Kickers Offenbach, Bayer Leverkusen, Tennis Borussia Berlin und Arminia Hannover In seiner zweiten Snielzeit am Oberwerth konnte er infolge von Verletzungsproblemen lediglich noch fünf Ligaspiele bestreiten. Am 8. Dezember 1968 absolvierte er seinen letzten Regionalligaeinsatz als Einwechselspieler bei einem 2:0-Heimerfolg gegen den SVW Mainz.



Willi Kostrewa starb am 17. Juli 2016 im Alter von 76 Jahren.



HAUPTSPONSOR



OFFIZIELLER AUSRÜSTER



EXKLUSIV-PARTNER















BETZE-PARTNER















HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

































FRITZ-WALTER-LOGEN











CLUBLOUNGE 100





















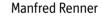












Herta Sauer

Joachim Schäferbarthold

Thorsten Zintel



PANORAMA SEATS































































BASIS-PARTNER

- acontac Personal und Service GmbH
 Teichstraße 19 · 66953 Pirmasens
 Tel.: 06331 60833-0 · Fax: 06331 60833-29
 www.acontac.eu
- Allfinanz + DVAG (Hauptgeschäftsstelle)
 Ralf Hack Obere Strasse 17 67659 Kaiserslautern
 Tel.: 0631 37028-260 Fax: 0631 37028-262
 Mobil: 0176 70733495 ralf.hack@allfinanz.aq
- AR Natursteine
 Am Klosteracker 10a 67305 Ramsen
 Tel.: 06351 122982 info@granitwerk.com
 www.granitwerk.com
- Ausbeultechnik ANMAXELI
- Autohaus A. Cuntz KG

Autohaus Flick

Inh./Geschäftsführer: Manfred Stuppert Schwarzwaldstraße 5 • 76767 Hagenbach Tel.: 07273 8001-0 • Fax: 07273 8001-80

Autoservice Schliebusch

Merkurstr. 48 • 67663 Kaiserslautern Tel.: 0631 89292766 • autoservice.schliebusch@web.de www.autoservice-schliebusch.de

AXA Agentur Summer

Thomas Summer • Merkurstr. 58 • 67663 Kaiserslautern Tel.: 0631 361881-0 • www.aqentur-summer.de

- Becker bewegt
- Binger Antiquariat

Ja-Buch • Schmittstrasse 22 • 55411 Bingen am Rhein Tel.: 06721 4918711 • info@ja-buch.de



Blockfeld Apotheke

• BTN Brandschutztechnik Norberger GmbH

Merkurstraße 3 • 67663 Kaiserslautern Tel.: 0631 35111-0 • www.norberger.com

CNC Commando

Daimlerweg 5 • 64293 Darmstadt Tel.: 06151 2772871 • www.cnc-commando.de

· Christoph Wuttke

Rechtsanwalt • Brandenburgische Straße 78/79 10713 Berlin • Tel.: 030 2404773-0 Fax: 030 2404773-0 • www.ra-wuttke.de

College Transfer Association

Andre Zwaans • Dantestraße 49 • 69115 Heidelberg Tel.: 06221 3540440 • info@cta.community www.college-transfer-association.com

Com plan & service GmbH

Walter-Oehmichen-Straße 18 • 68519 Viernheim Tel.: 06204 704-0 • Fax: 06204 704-400 info@cpls.de • www.cpls.de

Der Betze brennt

Das Online-Magazin zum 1. FC Kaiserslautern www.der-betze-brennt.de

Dorfjungs Keck & Marckert GbR

Alter Schlachthof 39 • Büro F1 • 76131 Karlsruhe

Ergotherapie GmbH

Herr Dirk Wilking • Im Stenzental 21 67685 Schwedelbach • Tel.: 06374 801332

• FCK Freundeskreis 1991 Sondernheim e.V.

Fliesen Wadlinger

Sieglestraße 14b • 67117 Limburgerhof Tel.: 06236 4081-76 • Fax: 06236 4081-77 info@fliesen-wadlinger.de • www.fliesen-wadlinger.de

Gewinnmanufaktur Alexander Mai

Hausmeisterservice Baus

Arthur Baus • Flickerstal 3a • 67657 Kaiserslautern Tel.: 0631 624 00 730 • Mobil: 0176 202 53 226 info@hms-baus.de • www.hms-baus.de

HGGS LaserCut GmbH & Co. KG

Hotel – Restaurant Deidesheimer Hof

Am Marktplatz • 67146 Deidesheim • Tel.: 06326 968 70 info@deidesheimerhof.de • www.deidesheimerhof.de

Huwer MaSch-Tec GmbH

Stanztechnik & Werkzeugbau • Im Wiesengrund 13 55758 Oberreidenbach • Tel.: 06788 9730-0 info@masch-tec.com • www.huwer-masch-tec.com

• IAS Mexis GmhH

Im Zollhof 1 • 67061 Ludwigshafen am Rhein info@ias-mexis.com • www.ias-mexis.com

· ILS Arbeitnehmerüberlassung GmbH

Berggartenstraße 4 • 67547 Worms
Tel.: 06242-91508150 • bewerbung@ilsambh.com

IMMOMESS

Martin Volk • Im Lettenhorst 9 • 67105 Schifferstadt Mobil: 0177 4642203 • immo-mess@t-online.de

• INCFPT4 GmhH

Industriestraße 17 • 48249 Dülmen
Tel: 02594 99915-0 • info@incept4.de • www.incept4.de

• KLIMAPROFI24 de

Industriestraße 8 – 10 • 57520 Steinebach anfrage@klimaprofi24.de • www.klimaprofi24.de

· Knicki's Nostalgieladen

Etschbergerstr. 33 • 66869 Schellweiler Tel.: 0176 32495344 • www.knickersack.com

LCT Herges

Reinhard Herges • Logistics - Consulting - Training Georg-Bauer Str. 7 • 66583 Spiesen-Elversberg Tel.: 06821 742691 • info@lct-herges.com www.lct-herges.com

· Leopold Cocktails & more

MBC Mobile Business Center Mannheim e.K.

Ziegelhüttenweg 30 • 68199 Mannheim Tel.: 0621 87801-306 • Fax: 0621 87801-6306 d.votta@mbc-mannheim.de • www.mbc-mannheim.de

MEJS Wein exp. GmbH & Co. KG

METRIX Internet Design GmbH

Werftstraße 12 • 76189 Karlsruhe • Tel.: 0721 59722-0 Fax: 0721 59722-60 • www.metrix.de

Mörsbach Umzüge

Höhenstraße 14 • 66482 Zweibrücken Tel.: 0631 627990-50 • Fax: 0631 627990-51 Mobil: 0152 04327040 • kaiserslautern@moersbach.com

Needles'n Ink HO

Tattoo und Piercing • Leiningerstr. 1 67283 Obrigheim/Mühlheim • Tel.: 06359 923630 info@needlesninktattoo.de • www.needlesninktattoo.de

· Nemeth Quality Service

Erich Nemeth • Mühlenflur 24 • 54314 Zerf Tel.: 06587 9911-74 • Fax: 06587 9911-75 Mobil: 0163 3172203 • Info@ngs.de • www.ngs.de



BASIS-PARTNER

· Peter Buchheit GmbH

Baumgartenstr. 8 • 66954 Pirmasens Tel.: 06331 97296 • Fax: 06331-93161 info@buchheit-qmbh.net • www.buchheit-qmbh.net

PFFIFFFR & MAY Karlsruhe GmbH

Purvegan GmbH

Bahnhofstr. 29 • 67305 Ramsen • Tel.: 06351 1265-20 Fax: 06351 1265-21 • a.bauer@purvegan.de

- PW-Consulting
- · Sachverständigenbüro Grimm

· Schweißtechnik Boffo GmbH

GF: Manfred Boffo • Carl-Zeiss-Str. 5 • 67304 Eisenberg Tel.: 06351 6747 • Fax: 06351 6071 info@boffo-eisenberg.de • www.boffo-eisenberg.de

SI Personalservice GmbH

Smutjes-Snack-Oase

HMühlfelder Str. 32 • 66620 Nonnweiler Mobil: 015785903652 • vanessakessler02@gmail.com

Sportsbar 55

Herr Ugur Omurca • Schillerstr. 10 67655 Kaiserslautern • Tel.: 0631 31175371

Stellwagen Abdichtungen

Inhaber: Dirk Stellwagen • Triftstr. 2 • 67808 Mörsfeld Tel.: 06358 272 502 • Mobil: 0171 838 6696 www.stellwagen-abdichtungen.de

Sultan Bauunternehmen GmbH

Mehmet Gündüz Edenbornerstraße 27 – 29 • 67292 Kirchheimbolander Tel.: 06352 75320-06 • Fax: 06352 75320-07 sultan-bauunternehmen@t-online.de

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Ämtsstraße 5 – 11 • 67059 Ludwighafen Tel.: 0621 5902-500 • www.wochenblatt-reporter.de

· T.B. Baggerbetrieb

Bau und Sanierungsservice • Inh. Timo Bechtel Ringstraße 34b • 67141 Neuhofen Tel.: 0176 23938685

Taxibetrieb Klaus Schneider

Finkenweg 3 • 76146 Deidesheim Tel.: 06326 9892166 • Mobil: 0171 9376975

· techlines.de

eCommerce Plattformen & Webentwicklung Rheinstr. 3 • 63303 Dreieich • Tel.: 06103 7334410 www.techlines.de

Vogel Autohäuser GmbH & Co. KG

76829 Landau • Am Schänzel 6 • Tel.: 06341 9484-0 76726 Germersheim • Hafenstr. 4 • Tel.: 07274 9484-0 64673 Zwingenberg • Am Gießer Weg 16 Tel.: 06251 7099-0

VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

Kurtalstraße 2 • 76887 Bad Bergzabern Tel.: 06343 945-0 • info@vrbank-sww.de www.vrbank-sww.de

- Weinstube Geiger
- · Werkgemeinschaft Landau
- Wiese Hörakustik

Inh. Silke Wiese • Pirmasenserstr. 10a • 66994 Dahn Tel.: 06391 1329 • Fax: 06391-5143 www. optik-akustik-wiese.de

- · Wir sind Betze FCK ein Leben lang
- Wohnanlage G\u00e4fensteiner Land

Marie-Juchacz-Str. 54 – 64 • 66976 Rodalben Tel.: 06333 274491 • info@mobilehilfsdienste.de www.wohnanlage-graefensteiner-land.de



JETZT ANMELDEN!

WIR SICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!



- » Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles Fördertraining und profitiere von den Anleitungen der qualifizierten Trainer!
- » Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen im Alter von 6 14 Jahren!
- » Meldet Euch jetzt an und schon seid Ihr dabei!
- » Alle Infos gibt's unter: fck.de/fussballschule



AUSRÜSTER

PREMIUM-PARTNER







KALENDER 2019/20

09. Februar – 22. Februar 2020

PROFIS

Dritte Liga

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG - FCK

Sa., 15.02.2020, 14.00 Uhr, 24. Spieltag

FCK - FSV ZWICKAU

Sa., 22.02.2020, 14.00 Uhr, 25. Spieltag

U19

A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest

FCK - SPVGG GREUTHER FÜRTH

So., 09.02.2020, 13.00 Uhr, 16.Spieltag

SC FREIBURG - FCK

Sa., 15.02.2020, 13.00 Uhr, 17. Spieltag

MUSEUM

Öffnungszeiten an Heimspieltagen

Museum geöffnet ab eineinhalb Stunden vor Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff.

Reguläre Öffnungszeiten

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ist das Museum von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

GEBURTSTAGE

12.02.2020

Avdo Spahic (23)

18.02.2020

Gerry Ehrmann (61)

21.02.2020

Manfred Starke (29)

HEIMSPIEL AUF DEM BETZE – GANZ NACH EUREM GESCHMACK!

Krombacher wünscht dem 1. FC Kaiserslautern viel Erfolg!



















Rheinland-Pfalz























